



HEIMATBLATT RÖDERMARK



mein & südhessen

Die Mitmachzeitung!

Nr. 47/2023 · 27. Jahrgang · Donnerstag, 23. November 2023 · Einzelverkaufspreis 0,80 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Harmonische Klänge und Gemeinschaftsgefühl

Musikverein 03 Ober Roden freut sich über ein gelungenes Herbstkonzert

Ober-Roden (NHR) - Das 41. Herbstkonzert des Musikvereins 03 Ober Roden fand in der ausverkauften Kulturhalle statt. Die 48 Musikerinnen und Musiker boten einen abwechslungsreichen Abend voller musikalischer Highlights.

Unter der Leitung von Symeon Rizopoulos präsentierte das Orchester eine vielseitige Auswahl an Stücken und präsentierte die Ergebnisse ihres erfolgreichen Probenwochenendes in Zell. Dort stand neben fleißiger Probenarbeit vor allem die Gemeinschaft und viel Spaß im Vordergrund. Den Konzertauftritt lieferten die Stücke „Ascentium“ und „Mancini“, bei denen die Musikerinnen und Musiker ihr Können zeigten, gefolgt vom aufregenden „The King's Castle“ endete der erste Teil des Konzerts mit dem musikalisch anspruchsvollsten Stück



Das Orchester präsentierte beim 41. Herbstkonzert eine vielseitige Auswahl an Stücken. Symeon Rizopoulos dirigierte sein zweites Herbstkonzert beim Musikverein 03.

„Hispaniola“. Nach der Pause begaben sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Reise in die Vergangenheit. Bei „The Crazy Charleston Era“ und „Elvis The King“ wurde im Publikum laut mitgeklatscht und bei „The Golden Sixties“ fühlten sich viele Zuhörerinnen und

Zuhörer in ihre Jugend zurückversetzt. Bei „Hard Rock Dynamite“ wurde das Publikum nicht nur akustisch mitgerissen, sondern neben rhythmischen Lichteffekten, die dem Saal die passende Atmosphäre verliehen, trat auch ein echter Hard Rocker am e-Bass auf. So ist der MV 03, immer für einen



Spaß zu haben. Besonders ist hervorzuheben, dass viele junge Musiker integriert werden konnten und auch solistisch glänzten. So traten Ediz Sakar an der Klarinette, Niklas Kutschera am Saxophon, David und Felix Bucher (Die Bucher Boy's) an der Trompete und am Euphonium

solistisch hervor. Angekommen im 21. Jahrhundert endete das Konzert mit dem Medley „Coldplay in Symphony“. Die Begeisterung des Publikums war deutlich spürbar und das Orchester kam sehr gerne dem Rufen nach einer Zugabe nach. Mit dem Stück „Africa“ und einem Ausschnitt aus „Elvis The

King“ verabschiedete der MV 03 das Publikum nach seinem gelungenen Herbstkonzert. Der Musikverein 03 Ober-Roden blickt auf ein erfolgreiches musikalisches Jahr zurück. Bei der alljährlichen Orchester-versammlung nach dem Konzert vergangenen Donnerstag wurde Resümee gezogen. Der Verein hatte sich im Rahmen der Reihe „Zukunftsdialog“ neu aufgestellt, um die Vereinsarbeit auf stabile Füße zu stellen. Dies trägt nun Früchte. Insbesondere das hilfsbereite, familiäre Miteinander wurde auch von neuen Musikerinnen und Musikern in der Runde gelobt. „Der 03er-Geist scheint anzustecken“, blickt der 1. Vorsitzende Francisco Hitzel optimistisch in die Zukunft. Zu hören ist das große Blasorchester des MV 03 Ober-Roden zum nächsten Mal am Adventsmarkt am Samstag, den 2. Dezember, um 18 Uhr.

Blühwiesen gegen das Insektensterben

Ökologische Grünflächengestaltung war das Thema der Bürgerversammlung

Rödermark (NHR) Mit einer Vielzahl von Informationen zur Grünflächengestaltung im Stadtgebiet wartete Dr. Eva Distler bei der Bürgerversammlung in der vergangenen Woche in der Kulturhalle auf. Unter dem Stichwort „Natur in die Stadt“ machte

die Diplom-Biologin, die bereits mehrere Projekte dieser Art in Rödermark federführend betreut hat, deutlich, dass eine ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünflächen auch in einem eng besiedelten Stadtgebiet möglich ist. Und dies sei auch dringend geboten angesichts von Klimawandel und Insektensterben. Die anschließende Fragestunde stand vor allem im Zeichen von Verkehrsthemen.

Die Parksituation in einem Wohngebiet, mehr Kontrollen, Verkehrslärm, die viel diskutierte Kreisellösung für die Kipferl-Kreuzung, Raser in Waldacker, Radwege, die Notwendigkeit von Straßensanierungen, die missliche Hängepartie für die Anwohner nach der nicht ordnungsgemäß ausgeführten Sanierung der Dockendorffstraße, die Straßenreinigungspflicht, außerdem eine missglückte Bienenwiese am Bahnhof Urberach, durstige Bäume, die Umgestaltung des Parks am Entenweiher, Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden – darum ging es in den Fragen, die zur Sitzung eingereicht worden waren, und auch in den Beiträgen am Saalmikrofon. Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin antworteten ausführlich, gaben Hintergrundinformationen und Hinweise zu Rechtsvorschriften, die beachtet werden müssen, was den Bürgern oft aber nicht bewusst ist. Kindergärten müssten keine laubfreien Zonen sein, Blühflächen auf den Friedhöfen könnten die Besucher erfreuen, Spielplätze müssten nicht Golfplätzen ähneln, das sogenannte „Straßenbegleitgrün“ nicht alle



Die an die Bürgerversammlung anschließende Fragestunde stand vor allem im Zeichen von Verkehrsthemen (Foto: Stadt Rödermark)

vier Wochen gemäht werden, weil es oft aus Blühpflanzen besteht, die es auf intensiv bewirtschafteten Wiesen nicht mehr gibt – inklusive einer Vielzahl davon lebender Insekten. Dass dies möglich sei, habe Dr. Eva Distler als planende Fachfrau für die Aktion „Blühendes Südhessen“ des gemeinnützigen Entega-Natur-Pur-Instituts „auch bei uns in Rödermark“ bewiesen. Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann stellte die Referentin vor. Und Distler sprach auch über die Blühwiesen, die unter ihrer Anleitung entstanden sind. Im Frühjahr 2021 und dann noch einmal im Herbst 2022 wurden auf fünf städtischen Grundstücken Wildblumenwiesen und Beete mit heimischen Wildstauden angelegt. Wie diese Wiesen einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten, welche Möglichkeiten es für Biodiversität im Siedlungsraum gibt, welche Aspekte bei Anpflanzungen im öffentlichen Raum von besonderer Bedeutung sind, was jeder und jede Einzelne auf seinem eigenen Grund und Boden tun kann – das erläuterte die Biologin mit

Fotos und Tabellen. Dies sei eine bittere Notwendigkeit, das Insektensterben eine wissenschaftlich belegte Tatsache. „Wir haben ein riesiges Problem!“ Die Ursachen für den Artenverlust seien „menschengemacht“ – Stichworte: Überdüngung, Pestizide, Flächenverbrauch, dramatischer Rückgang von Ödland, Heide und Moor. Distler warb dafür, auch im privaten Umfeld nicht mehr so oft zu mähen (einmal im Juni, einmal im Spätherbst) und beim Rasenmäher eine höhere Schnitthöhe einzustellen, das Laub und Grünschnitt länger zwischen den Stauden und Gehölzen liegen zu lassen, möglichst auch Totholz in ruhigen Ecken des Gartens für kleineres Getier ansammeln, abgeblühte Flächen bis ins Frühjahr stehen zu lassen, aus ordentlichen Grünflächen mit Forsythien, Geranien oder Asten Blühwiesen zu machen. Tipps in Sachen Saatgut und Pflanzenkauf für mehr insektenfreundliche Natur im eigenen Garten hatte Distler zum Schluss ihres Vortrags natürlich auch parat.

Heute mit Sonderbeilage
Pro Gesundheit
KÖRPER – LEBEN – WOHLBEFINDEN

KM
Haupt Händler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 - 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 - info@autohaus-schleicher.de
KM-Service Toyota-Service

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE

Nieder-Roden • Hanauer Str. 12
Wir waren für Sie in London!
So sind Sie auch im Herbst voll im Trend!
Wir freuen uns auf Sie!

TEAM **RIES**
FRISEUR · KOSMETIK
WWW.FRISEUR-RIES.DE

Telefon 061 06 / 77 14 50

AYLUX
SONNENSCHUTZSYSTEME
BLACK FRIDAY ANGEBOT
19% BLACK FRIDAY RABATT
+ 150 € beim KAUF COUPON
Coupon in dieser Ausgabe!

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
Jetzt bis 70% reduziert! (vom Originalpreis)
Matratzen, Zudecken, Kissen, Bettwäsche, Tages- und Nachtwäsche, Strumpfwaren, Frottierwaren.
Nur noch bis 09.12.!
Montags geschlossen
HANSEL BETTENHAUS
Bett Total
Hintern Galgen 18
64839 Münster
Telefon 06071 / 3 86 38
www.betten-hansel.de
Öffnungszeiten ab sofort:
Dienstag bis Freitag 9-13 Uhr / 15-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr

24-Stunden-Notdienst
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
WILLERSINN GRUPPE
0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 60 71 - 73 95 70

Juz im Fokus: Jugenddialog mit Verve und Vision

Frischzellenkur für einen Fachwerkhaus-Veteran / Bürgermeister Jörg Rotter überreichte Förderplakette

Rödermark (NHR) Wie geht es weiter mit der städtischen Jugendarbeit in Rödermark? Ist das Juz am Platz vor der Kulturhalle in Ober-Roden in nicht allzu ferner Zukunft Geschichte? Wird tatsächlich ein neues, zentrales Jugendzentrum für ganz Rödermark in der (Noch-)Sauna im Badehaus eingerichtet? Diese Fragen dominierten beim jüngsten Jugenddialog, der einmal mehr in hybrider Form aufgezogen wurde: Mit Teenagern direkt vor Ort, die beim Gespräch mit Kommunalpolitikern ohne Scheu argumentierten und diskutierten – und mit interessierten Jugendlichen, die den Meinungsaustausch im

Internet verfolgten und sich dort per Chat mit ihren Anmerkungen zu Wort meldeten. Rund 100 Interessierte waren online mit von der Partie. Zirka 45 Teilnehmer wurden im Jugendzentrum gezählt, vornehmlich Youngster aus Ober-Roden und Waldacker, da für sie die Standortfrage mit Blick auf das (noch) bestehende Juz dringlicher und im wahren Sinne des Wortes „naheliegender“ erscheint als für ihre Altersgenossen in Urberach.

„Es war eine sehr lebhaft und offene Runde. Das war informativ und hat – so mein Eindruck – allen Beteiligten viel Spaß gemacht“, bilanzierte David Bohlmann als Vertreter der



Im Bild (v.l.): Lars Hagenlocher (SPD), Florian Brehm (CDU), Moderatorin Mia Abraham, Stefan Scheffer (Freie Wähler Rödermark), Sebastian Donners (FDP) und Aaron von Soosten-Höllings (AL/Grüne). (Foto: Stadt Rödermark)

Jugendarbeit, die das etablierte Dialog-Format bereits zum fünften Mal organisiert hatte. In der Tat: 90 Minuten lang wurde hartnäckig nachgefragt und manchmal sogar leidenschaftlich plädiert.

Das Jugendzentrum im Ober-Röder Ortskern sei viel mehr als nur ein Treffpunkt. Ein „Zuhause“ mit vertrautem Personal und tollen Angeboten finde man dort, bequem zu erreichen in der Nähe des Bahnhofs... Ob man denn diese bewährte Adresse nicht einfach modernisieren und erhalten könne, wollte das Gros der Fragesteller von den Vertretern der Fraktionen wissen. Ein junger Besucher, der häufig aus dem nahegelegenen Münster nach Rödermark kommt, um dort Freunde zu treffen, meinte gar: „Ich liebe dieses Juz!“ Etwas Vergleichbares gebe es in seiner Heimatkommune nicht.

So viel Emotion und Verve im Publikum... Da mussten sich Lars Hagenlocher (SPD), Florian Brehm (CDU), Stefan Scheffer

(Freie Wähler Rödermark), Sebastian Donners (FDP) und Aaron von Soosten-Höllings (AL/Grüne), die auf dem Podium neben der 14-jährigen Moderatorin Mia Abraham Platz genommen hatten, schon argumentativ strecken, um die Dinge gut und verständlich zu sortieren.

Es gelang schließlich, nachdem die wichtigsten Klarstellungen gleich zu Beginn mit Nachdruck formuliert wurden. Bei der Vision „Umwandlung der Sauna in ein neues Juz“ handelte es sich um eine Möglichkeit, die derzeit noch geprüft werde, sowohl unter finanziellen, bautechnisch-organisatorischen und politisch-strategischen Gesichtspunkten.

Dass der Kletterturm in Ober-Roden als Freizeit-Attraktion erhalten bleibt und dass es kein Container-Provisorium geben wird: Diese beiden Punkte seien unstrittig, betonten die Stadtverordneten übereinstimmend. „Wir werden eine gute Übergangslösung während der

Umbauarbeiten finden“, erklärte Florian Brehm.

Auch die Erste Stadträtin Andrea Schülner, die als Sozialdezernentin besonders intensiv auf den Jugendbereich schaut, und Bürgermeister Jörg Rotter meldeten sich zu Wort. Der Verwaltungschef gab zu bedenken, dass das Juz in der bestehenden Form nur behördlich „geduldet“ sei. Es gebe Handlungsbedarf aufgrund diverser Mängel im Hinblick auf den Brandschutz und die teilweise maroden Abwasserleitungen. Deshalb, so Rotter, verdiene die Alternativ-Option eine gründliche Prüfung. Ein für ganz Rödermark zentral gelegenes Juz

mit viel grüner Freifläche direkt vor der Tür... Dieser Ansatz komme den Wünschen und Bedürfnissen, die kürzlich im Rahmen der Rödermärer Jugendumfrage formuliert worden seien, sehr weit entgegen. Der Magistrat und die Stadtverordneten, die letztendlich zu entscheiden hätten, müssten vor diesem Hintergrund sehr sorgfältig abwägen, unterstrich der Bürgermeister.

Tenor aller Kommunalpolitiker, die sich zur Dialogveranstaltung eingefunden hatten: Die Jugendlichen ernst nehmen, ihre Begeisterung für kommunale Jugendarbeit wertschätzen, ihre Anregungen rund um Stichworte wie Juz, Bolzplätze und offene Angebote berücksichtigen – und dann gute Entscheidungen für die Zukunft treffen... Darum müsse es gehen.

Beim Thema „Jugendzentrum der Zukunft“ dürfe ruhig über das Bestehende (Juz in Ober-Roden und Jugendarbeit im Schülerhaus in Urberach) hinausgedacht werden, betonte Lars Hagenlocher, frei nach Motto: „Noch geiler“ als der Status quo – warum denn nicht?

Nach dem verbalen Ping-Pong hieß es: „Ausklang, Pizza für alle.“ Eine Aufzeichnung des fünften Jugenddialogs ist im Internet auf dem Youtube-Kanal von „Jugend Rödermark“ zu finden.

Jahrgang 1936/37 Urberach

Zu einem gemütlichen Jahresabschluss trifft man sich am Mittwoch, 29. November, um 12 Uhr, in der Pizzeria CIAO, in der Freiherr-vom-Stein-Straße 9, im Souterrain des Badehauses,

Eine Fahne gegen Gewalt an Frauen

Rödermark (NHR) Seit 2001 ruft die Organisation „Terre des Femmes“ dazu auf, den internationalen Aktions- und Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen!“ am 25. November zu nutzen, um die Öffentlichkeit wachzurütteln und sich für ein weltweites Zeichen gegen Gewalt zu vereinen. Erste Stadträtin Andrea Schülner wird einen Tag vorher, am Freitag, dem 24. November, die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ hissen: um 10 Uhr vor dem Rathaus Ober-Roden, um 11 Uhr vor dem Rathaus Urberach. Die externe Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Isabella Martiner, und die internen Frauenbeauftragten Petra Förster und Samantha Herth laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Teilnahme ein.

Ausschüsse tagen

Rödermark (NHR) Zur Vorbereitung der nächsten Stadtverordnetenversammlung (5. Dezember, Halle Urberach) mit der Einbringung des Haushalts tagen in der kommenden Woche in der Halle Urberach die Ausschüsse: der für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie (BUSE) am Mittwoch (22.) und der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am Donnerstag (23.). Die öffentlichen Sitzungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Die Zusammenkunft des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur (FSIK) entfällt.



PRIMUS-LINIE

Frankfurter Personenschiffahrt seit 1880

Geschenketipps
Erlebnisse mit der Primus-Linie
auf Main und Rhein



Unvergessliche Erlebnisse unter den Weihnachtsbaum legen: ein Gutschein für eine Schifffahrt mit der Primus-Linie macht es möglich. Ob eine spannende Fahrt mit Krimi-Dinner, Gänsehautfeeling beim Gruselndinner oder eine fantastische Feuerwerksfahrt zu Rhein in Flammen – die Primus-Linie bietet für jeden Ihrer Liebsten das passende Geschenk. Während sich Familien für ein gemütliches Frühstück mit Märchenaufführung begeistern, freut sich „Mann“ über das schwimmende BBQ-Schiff. Die Gutscheine sind am Fahrkartenkiosk am Eisernen Steg oder online unter www.primus-linie.de erhältlich.

Primus-Linie
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH • Mainkai 36
60311 Frankfurt • Telefon: 069-13 38 37 0

Ehrenamt mit Familienanschluss

Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa: ein Projekt des Kinderschutzbundes und des städtischen Ehrenamtsbüros

Rödermark (NHR) Da sind auf der einen Seite Großeltern, die ihre Enkel nur selten sehen können, weil die eigenen Kinder weit weg wohnen. Oder auch Menschen der Generation 55 plus, die selbst (noch) keine Enkel haben, aber Freude am Umgang mit Kindern. Auf der anderen Seite Eltern, die sich freuen, wenn ein älterer Mensch für ihre Kinder die Rolle von Oma oder Opa übernimmt, weil die eigenen Eltern nicht greifbar sind. Beide Seiten bringt seit Herbst 2017 in Rödermark das Projekt „Wunschgroßeltern“ zusammen. Aufgelegt wurde es vom Ortsverband des Kinderschutzbundes und dem städtischen Ehrenamtsbüro, die bis heute bei der Organisation kooperieren. „In diesem generationsübergreifenden Ehrenamt engagieren sich junggebliebene aktive Ältere mit positiver Lebenseinstellung, die Verantwortung übernehmen möchten“, berichtet Ute Schmidt, die Leiterin des Ehrenamtsbüros. „Und diese wichtigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden auch dringend benötigt.“ Denn: In Rödermark leben viele zugezogene Familien, die hier keinen Familienanschluss haben, sich für ihre



Ehrenamtler, Eltern und Kinder – alle profitieren von diesem Projekt - da sind sich die Beteiligten (Foto: Stadt Rödermark)

Kinder aber den wertvollen Kontakt zur älteren Generation wünschen. „Die Kinder bekommen durch die Wunschgroßeltern zusätzliche Aufmerksamkeit. Außerdem werden die Mamas und Papas stundenweise entlastet“, fügt Schmidt lächelnd hinzu.

Ehrenamtler, Eltern und Kinder – alle profitieren von diesem Projekt - da sind sich die Beteiligten sicher. Eine, die das voll und ganz bestätigen kann, ist Irmgard Borsdorf aus Waldacker. Die verwitwete Seniorin, die sich auch in der Quartiersgruppe engagiert, meldete sich bei Ute Schmidt während der Corona-Zeit. In einer Waldackerer Familie mit zwei Kindern war die Mutter an Long-Covid erkrankt, tatkräftige Hilfe und vor allem

Zeitgeschenke wurden dringend benötigt. Irmgard Borsdorf ließ sich nicht langen bitten und ist bis heute froh darüber, dass sie diesen Schritt gewagt hat.

Denn einfach ist es ja nicht, Teil des Lebens zunächst fremder Menschen zu werden. „Die Chemie muss einfach stimmen“, betont Borsdorf. „Die Kinder müssen einen akzeptieren, und die Eltern natürlich auch.“ Bei Irmgard Borsdorf und ihren Wunschenkelkindern passte es. „Die Kinder waren dann manchmal auch bei mir zuhause. Und dann sind die Nachbarn schon neugierig geworden und haben mich gefragt, was es damit auf sich hat“, berichtet die engagierte Frau. Anderthalb Jahre lang gehörte sie zur Familie, die dann

aber in diesem Jahr zurück nach Kroatien ging. „Seitdem halten wir aber weiterhin engen Kontakt über das Smartphone“, berichtet Borsdorf. „Und als meine Wunschfamilie noch einmal hier war, um die restlichen Sachen abzuholen, da haben sie gleich angerufen, ob ich nicht kommen könnte.“

Irmgard Borsdorf und „ihre“ Familie seien „ein Paradebeispiel dafür, wie toll so etwas laufen kann“, sagt Ute Schmidt. Immer wieder entwickelten sich tiefe Freundschaften. Und dann sei der Familienanschluss für manche Älteren auch ein „tolles Mittel gegen das Alleinsein“. Bei Irmgard Borsdorf, die nach der intensiven Erfahrung eine Auszeit genommen hat, bedankte

sich Ute Schmidt mit Blumen. Den Strauß überreichte sie, als vor einigen Wochen die Baumelbank in Waldacker eingeweiht wurde – an dieser Aktion der Quartiersgruppe war Irmgard Borsdorf ebenfalls maßgeblich beteiligt.

Grundsätzlich stehe beim Projekt „Wunsch-Großeltern“ die gemeinsame Zeit der Ehrenamtlichen mit den Kindern im Vordergrund: spielen, basteln, vorlesen, ein Besuch auf dem Spielplatz... Und die Wunsch-Oma oder der Wunsch-Opa hätten auch das Recht, Nein zu sagen. „Sie sind keine kostenlosen Babysitter, sondern verstehen sich, wie auch Irmgard Borsdorf, als neues Familienmitglied.“ Zudem treffen sich die ehrenamtlichen Großeltern regelmäßig unter professioneller Anleitung zu Gesprächsnachmittagen. Sie erhalten diverse Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sind während ihres Engagements über die Unfallkasse Hessen abgesichert. Wer sich vorstellen kann, bei diesem Projekt mitzumachen, erreicht Ute Schmidt unter der Rufnummer 911-671 oder schreibt eine E-Mail an ehrenamtsbuero@roedermark.de.



Kampagneneröffnung des KSV Urberach

Urberach (NHR) Am 11.11. feierte die KSV Urberach Abteilung Karneval im KSV-Heim in der Turngartenstraße eine große Kampagnen Eröffnungsparty. Sitzungspräsident Lars Löbig eröffnete die Sause in gewohnt gekonnter Manier. Mit einem kleinen Rahmenprogramm (Tanzdarbietungen, Sketch und Playbackshow) wurde der Elferrat vereidigt. Anschließend wurde zur Musik von DJ Youngerman ausgelassen gefeiert. An der Cocktailbar konnte der Durst mit leckeren Drinks gelöscht werden. An dieser Stelle schon einmal die Termine für die Fremdensitzungen Diese finden am 20. und am 27. Januar 2024 ab 18.33 Uhr wie gewohnt im KSV-Heim statt. Karten können am Kiosk am Bahnhof, Bahnhofstraße 67 zum Preis von 13 Euro erworben werden. (Foto: KSV)



Buntes Herbstfest der Waldackerer Kitas

Rödermark (NHR) Einen stimmungsvollen spätherbstlichen Nachmittag hatten die Organisatorinnen versprochen, und sie konnten hinterher zufrieden Bilanz ziehen: Groß und Klein hatten ihren Spaß beim bunten Herbstfest der „Waldmeister“, der Kita Amselstraße und des Bürgertreff-Teams, auch wenn der Spätherbst Regen statt trockener Kälte bescherte. Der Nässe trotzten einige Kita-Väter, die den Kugelgrill anwarfen und Würste nach innen reichten. Auch reichlich Selbstgebackenes, Muffins und Waffeln aus den Familienbäckereien schmeckten dort. In allen Räumen war etwas los. Auf die Kinder warteten mehrere Spiel- und Bastelstationen, manche verwandelten sich dank Schminke in wunderbare Fantasiewesen, andere ließen sich eindrucksvolle Tattoos auf die Haut malen. Das Angebot eines Tattoos für kurze Zeit nutzten auch Papas und Mamas – zur Freude ihres Nachwuchses. (Foto: Stadt Rödermark)

Nikolaus-Frühstück im SchillerHaus

Rödermark (NHR) Köstlichkeiten aus aller Herren Länder, angerichtet auf einem Büffet, an dem sich alle bedienen, geselliges Miteinander, Austausch von Rezepten – das sind die Stichworte für das „Internationale Frühstück“ im SchillerHaus. Das nächste Frühstück findet am 6. Dezember ab 9.30 Uhr statt. Die Integrationslotsinnen organisieren, backen und kochen einmal im Monat und haben mittlerweile viele Stammgäste gewonnen. Damit das Büffet noch bunter und vielfältiger wird, würde sich das Team der Lotsinnen über weitere mitgebrachte Köstlichkeiten freuen. Auch Spenden für Kaffee oder Tee werden gerne entgegengenommen. Weil stets so viele Besucherinnen und Besucher kommen, muss man sich anmelden: bei der Integrations- und Frauen-/Gleichstellungsbeauftragten Isabel Martiner, Tel. 911-242, E-Mail vielfalt@roedermark.de, oder bei Quartiersmanager Stephan Reich, Tel. 31012-10, E-Mail stephan.reich@roedermark.de.

DIE GOLDMINE
SERIÖS - TRANSPARENT - UNKOMPLIZIERT
WIR KAUFEN:
ALTGOLD • BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN • GOLDBARREN • SILBERSCHMUCK
SILBERBESTECK • LUXUSUHREN
FRANKFURTER STR. 83 • 63110 RODGAU
TELEFON: 06106-6251762
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 10-18 UHR • Sa 10-15 UHR

Blühender Abschiedsgruß für die Revierförsterin

Gabriele Rutschmann-Becker sagt Adieu / Über ein Jahrzehnt lang war sie im Rödermärker Stadtwald tätig

Rödermark (NHR) Nach knapp 13-jähriger Tätigkeit als Forstrevierleiterin in Rödermark wird Gabriele Rutschmann-Becker alsbald in den Ruhestand hinübergeleitet. Der Jahreswechsel 2023/2024 markiert für sie eine Zäsur. Dann heißt es: Abschied nehmen vom vertrauten Stadtwald zwischen Waldacker, Breidert, Bienengarten und Bulau. In einer Magistratssitzung stand die Baumspezialistin kürzlich kompetent Rede und Antwort zum letzten Waldwirtschaftsplan, der unter ihrer Regie erstellt wurde. Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner nutzten die Gelegenheit, um sich zu bedanken und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt zu wünschen. Loyal und freundlich, zum Nutzen des Waldes... Das Zusammenwirken mit der Revierförsterin sei produktiv und harmonisch gewesen. Wertvolle Arbeit für die Natur und die Menschen vor Ort sei geleistet worden, betont Rotter und Schülner. An der Arbeit im Rödermärker Wald habe ihr stets die Mischung aus klassischer Forstwirtschaft und „Urbanem“ gefallen, betont Rutschmann-Becker rückblickend. Sprich: Viel Kontakt mit der Bevölkerung, beispielsweise bei Fragen zu Bau- und Gestaltungsvorhaben in forstnahen Randbereichen der Gemarkung. Das sei interessanter Alltag gewesen. Der Zustand der für die Öko-Kreisläufe so wichtigen Gehölze habe im zurückliegenden Jahrzehnt im Zuge des Klimawandels leider „massiv gelitten“, in Rödermark analog zur allgemeinen Entwicklung im



Im Bild (v.l.): Bürgermeister Jörg Rotter, Forstrevierleiterin Gabriele Rutschmann-Becker und Erste Stadträtin Andrea Schülner (Foto: Stadt Rödermark)

chefin freudig überrascht. „Ich bin richtig gerührt“, schmunzelte Gabriele Rutschmann-Becker, nachdem ihr der Bürgermeister und die Erste Stadträtin ein passendes Abschiedsgeschenk überreicht hatten. Auf den obligatorischen Blumenstrauß wurde aus gutem Grund verzichtet. Stattdessen gab es einen Korb, bestückt mit Pflanzen, die im Garten gesetzt werden können. Dass die Försterin auch ein Faible für Sprießendes und Blühendes auf der heimischen Scholle hat – das ist nun wahrlich keine Überraschung.

Selbsteinschlag von Weihnachtsbäumen im Wald von Rodgau/Nieder-Roden
Verlängerte „Römerstraße“, 100 m nach der Don-Bosco-Freizeitanlage.
Ein Familienspaß
Am Fr., 1. und 8. und am Sa., 2. und 9. Dezember, jeweils von 9 bis 16 Uhr sowie Verkauf von ausgesucht schönen und frischen Nordmann-tannen aus eigener Anzucht im Westerwald mit nachweisbar rein mechanischer Kulturpflege.
Günstige Erzeugerpreise ab 15 € pro Baum. Größen 1,5 – 3 m. Große Bäume sind besonders preiswert.
Tannengrünzugabe.
Gute Parkmöglichkeiten
Es freut sich auf Ihren Besuch
Familie Gerhardt.

Volles Programm für Frauenchöre Frohsinn und Con Anima

Ober-Roden (NHR) Die Frauen der beiden Chöre ConAnima und Frohsinn der Turngemeinschaft Ober-Roden freuen sich auf die Weihnachtszeit, da diese noch einmal viele Highlights für die Sängerinnen bietet. So werden sie am 9. Dezember ein großes Chorkonzert in der Sankt

Nazarius Kirche in Ober-Roden gemeinsam mit zwei weiteren Chören, Ensemble Musica und dem Kirchenchor Cäcilia, alle unter der Leitung von Chorleiter Wolfgang Tüncher, bestreiten. Am 10. Dezember geht es direkt weiter mit einem Adventskonzert in der Kirche Sankt Se-

bastian in Eppertshausen, das gemeinsam vom Männerchor Germania, Ensemble Musica und Con Anima gestaltet wird. Danach freuen sich die Sängerinnen auf ihre Weihnachtsfeier, bei der man all die schönen Momente des Jahres wie die Ständchen zu Geburtstagen, Ju-

Wohlfühlfaktor im Blick

Mitgliederversammlung des ProMorija Freundeskreises

Rödermark (NHR) Kürzlich fand im Foyer der Kulturhalle die diesjährige Mitgliederversammlung des ProMorija Freundeskreises statt. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Pflege und Betreuung im Haus Morija in Ober-Roden zu fördern. Der 1. Vorsitzende, Martin Fuchs, berichtete den 47 anwesenden Mitgliedern und Gästen, dass durch Mitgliedsbeiträge und Spenden wieder ein sehr ansehnlicher Betrag an das Haus Morija überwiesen werden konnte. Darüber hinaus fördert der Verein weitere unterstützende Maßnahmen. Die „Tiergestützte Therapie“, bei der Hunde insbesondere bei Demenzerkrankungen sehr erfolgreich eingesetzt werden, kann nach der Corona-Zeit wieder stattfinden. Auch den Wohlfühlfaktor hat der Freundeskreis im Blick: Beim Sommerfest des Hauses Morija sorgte der Freundeskreis mit exotischen Cocktails für besondere Genussmomente. Ein großer Erfolg war auch der Eiswaagen, der auf Veranlassung des Vereins im August vor dem Heim an alle Bewohner und Beschäftigten des Hauses Eisbecher verteilt. Und schließlich wurde

auch das Weißwurst-Essen im Oktober durch eine Brezel-Spende unterstützt. Der Verein selbst ist gut aufgestellt. In der Mitgliederversammlung berichtete Rechnungsprüfer Jürgen Gille von perfekt geordneten Finanzen und bescheinigte der Schatzmeisterin Ilka Zambuto eine tadellos geführte Buchhaltung. Besonders lobte er das ehrenamtliche Engagement des Vorstandsteams und die auffallend geringen Verwaltungskosten. Auf Vorschlag der Rechnungsprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet und anschließend in derselben



Der wiedergewählte Vorstand. Besetzung ebenso einstimmig wiedergewählt: Martin Fuchs (1. Vorsitzender), Petra Heufers (stellvertretende Vorsitzende), Ilka Zambuto (Schatzmeisterin) und Sigrid Breslein (Schriftführerin). Auch die Rechnungsprüfer Jürgen Gille und Jürgen Bres-

lein wurden bestätigt. Die Heimleiterin, Sr. Sibylle Heiß, bedankte sich anschließend für die Arbeit des Freundeskreises und die erhaltenen Spenden und berichtete dann noch über die insgesamt herausfordernde Situation im Pflegebereich und auch über die aktuelle Lage im Haus Morija. Im Anschluss erläuterte Petra Heufers, dass es vor allem immer neue bürokratische Auflagen und steigende Kosten sind, die zu großen Herausforderungen in den Pflegeeinrichtungen führen. Mehr Infos zum Freundeskreis unter: www.promorija.de.



Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 15.11.23 in Langen: Hedwig Schrod, geb. Koser, 88 Jahre
am 19.11.23 in Rödermark: Siegfried Kegel, 79 Jahre
am 20.11.23 in Rödermark: Ludmila Litke, geb. Schwab, 72 Jahre

Beratung

Beratung für anerkannte Geflüchtete
Termine nach Vereinbarung: Melanie Kreß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Beratung Wohnungssicherung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Mesenhausen, Bulau: Verena Heier, 911-356; Ober-Roden: Katharina Sturm-Jäger, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Maximilian

lian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Frauenbüro

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de
Integration
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorenport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de
Eltern-Baby-Treff
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
Mutter-Vater-Kind-Spielkreis
mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160/6165777, stephan.reich@roedermark.de
Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de
Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de
Beratungstermine
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr;
Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr
Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien
Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425
Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): freitags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (24.11)
Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (29.11.)
Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)
Angebote für Grundschulkinde
Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr
Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr
Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat
Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr
Frauenspaizergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr
Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Bioabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 27. November
Bezirke B und C: Dienstag, 28. November
Bezirk A: Mittwoch, 29. November
Altpapier
Bezirk E: Donnerstag, 23. November
Bezirk A: Donnerstag, 30. November
Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.
Gelber Sack
Bezirk 1: Dienstag, 28. November
Bezirk 2: Mittwoch, 29. November
Bezirk 3: Freitag, 1. Dezember

NABU-Stammtisch

Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am Donnerstag, 30. November, um 19 Uhr in der Gaststätte Zur Turnerschaft Ober-Roden in der Friedrich-Ebert-Straße 24 statt. Gäste sind herzlich willkommen. Die monatlichen Stammtische bieten Interessierten die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen mit den Aktiven des Naturschutzbundes zu erörtern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DTF-Infoabend: Im Alter sicher leben

Rödermark (NHR) Silvia Traber vom Polizeipräsidium Südosthessen informiert am Freitag, 24. November, ab 19 Uhr in der Kelterscheune, Häfnerplatz, die Gäste des Deutsch-Türkischen Freundeschaftsvereins und diskutiert mit ihnen. Das Thema ist die alltägliche Sicherheit besonders älterer Menschen. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Etwa 20 Prozent der Menschen in Deutschland sind über 65 Jahre alt, und ihr Anteil nimmt stetig zu. Das trifft auch auf MitbürgerInnen mit Migrationsgeschichte zu.

Die gute Nachricht: Laut polizeilicher Kriminalstatistik ist diese Altersgruppe grundsätzlich seltener von Gewalttaten betroffen als jüngere Menschen. Entgegen weit verbreiteter Auffassungen werden Seniorinnen und Senioren nicht in bedeutendem Maße Opfer von Kriminalität. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Auch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend belegt, dass unsere Seniorinnen und Senioren eigentlich sicher leben.

Dennoch gibt es bestimmte Lebensbereiche und Situationen, in denen gerade ältere Menschen ins Visier von Kriminellen geraten. Diese haben es zumeist auf Geld und Wertgegenstände abgesehen. Ablenkung und Täuschung spielen dabei eine große Rolle.

Viele Seniorinnen und Senioren leben alleine. Das begünstigt kriminelles Tun, denn die TäterInnen müssen nur eine einzige Person täuschen oder ablenken und können sie leichter manipulieren.

Durch frühzeitige Aufklärung über Opferrisiken und geeignete Vorbeugungsmaßnahmen, das Entwickeln eines Gefahrenbewusstseins und die Anwendung konkreter Handlungsempfehlungen können Straftaten zum Nachteil älterer Menschen verhindert und das subjektive Sicherheitsempfinden verbessert werden.

Die Veranstaltung des DTF Rödermark eV widmet sich genau diesem Themenfeld „Senioren und Sicherheit“. Als künftige Referentin konnten wir Silvia Traber in der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Südosthessen gewinnen.

Die Veranstaltung am Freitag, 24. November, in der Rödermärer Kelterscheune, Darmstädter Straße 18, beginnt um 19 Uhr (Einlass ist 18:30) und ist für Gäste kostenlos.

Halbseitige Straßensperrungen in Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) In Ober-Roden müssen ab Ende November bis kurz vor Weihnachten Wasserproben entnommen werden. Das hat Verkehrsbehinderungen zur Folge. Denn für die Arbeiten werden die Dieburger Straße, die Odenwaldstraße, die Rathenaustraße, die Seligenstädter Straße, die Jahnstraße und die Dörnerstraße im Zeitraum vom 27. November bis zum 23. Dezember tageweise halbseitig gesperrt.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

28.11. Ilse Schnell, Hohe Straße 2, 89 Jahre
28.11. Bekir Karadas, Paul-Ehrlich-Str. 5d, 73 Jahre
29.11. Hans-Jürgen Uhlmann, Breidertring 100, 78 Jahre
29.11. Wolfgang Dziernan, Rubensstr. 7, 73 Jahre

Urberach

24.11. Jürgen Gebert, Im Jochert 1, 71 Jahre
25.11. Erich Krieger, Rodaust. 3e, 82 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 24.11. **Breidert Apotheke**
Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218
- 25.11. **Julius Apotheke**
Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750
- 26.11. **Apotheke im Kaufland**
Ober-Rodener-Str. 13-15, Rödermark, Tel. 06074/7284088
- 27.11. **Rodau Apotheke**
Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06074/98501
- 28.11. **Adler Apotheke**
Puisauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 29.11. **Gartenstadt Apotheke**
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040
- 30.11. **Einhorn Apotheke**
Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795

Arbeiten am Bahnübergang

Rödermark (NHR) Die Deutsche Bahn kündigt für die Nacht von Sonntag (26.) auf Montag (27.) Arbeiten am Bahnübergang der Straße „Am Zilligarten an. Von 22 bis 12 Uhr kann es deshalb dort laut werden. Man sei

bemüht, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem ließen sich Beeinträchtigungen nicht gänzlich ausschließen, heißt es in einer Mitteilung.

„Advent am BraaretBernsche“

Rödermark (NHR) Die Veranstaltung „Advent am BraaretBernsche“ ist eine der Traditionsveranstaltungen der Initiative „Wir sind Breidert“. Die erste Veranstaltung „Advent am BraaretBernsche“ fand am 22. Dezember 2012 statt. Es sollte damals ein entspanntes Zusammentreffen kurz vor Ende der Adventszeit sein. Eingeladen wurde damals mit der Aussage: Jede(r), ob groß oder klein, jung oder alt, geboren in Deutschland oder woanders, ist eingeladen in den Wald am Rande des Breidert zu kommen um dort andere Men-

schen zu treffen, sich mit ihnen auszutauschen, sie näher kennen zu lernen, sich in dem besonderen Ambiente zu entspannen und ganz einfach Freude und ein etwas anderes Erlebnis zu haben. Diese Aussage gilt noch heute. In diesem Jahr findet am Sonntag, 10. Dezember, ab 14 Uhr die 10. Ausgabe von „Advent am BraaretBernsche“ statt. Es wird ein Unterhaltungsprogramm im Weihnachtslook geben. Man kann sehr gerne mit einer roten Zipfmütze erscheinen. Für Getränke und Essen wird gesorgt sein.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puisauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzkranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frief, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu senioren-spezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Biebrer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis – 80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

Büro: Biebrer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06106-26997-0

Fax 06106-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhäusen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Zu warm?
Wir sorgen für's richtige Klima!

- Klimaanlage
für Ihr Zuhause

Verkauf | Reparatur | Service

über 50 Jahre -
seit 1971

**Radio
Schwinn**

TV | Radio | Sat | Klima | Elektro
TechniSat - Fachhändler

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
Spengler- und Zimmermannarbeiten

über 45 Jahre

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-,
ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI**

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com

Pässe rechtzeitig beantragen: Verwaltung zwischen den Jahren geschlossen

Rödermark (NHR) Wie schon im vergangenen Jahr sind die Rathäuser und andere Verwaltungsgebäude „zwischen den Jahren“ – vom 27. bis 29. Dezember – geschlossen. Wer also beispielsweise für einen Urlaub einen neuen Personalausweis oder Reisepass benötigt, sollte jetzt schon einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Diese Dokumente muss die Stadt nämlich bei der Bundesdruckerei beantragen. E-Mail stephan.reich@roedermark.de.



Petra Koppey feiert Dienstjubiläum

Rödermark (NHR) Petra Koppey feiert 15-jähriges Dienstjubiläum als Erzieherin bei den Johannitern. „Wir freuen uns sehr, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so lange bei uns arbeiten und damit glücklich sind“ freut sich Sven Korsch, Regionalvorstand der Johanniter im Regionalverband Offenbach. 2008 hat Petra Koppey bei den Johannitern angefangen und hat dann 2009 in den neu eröffneten Minikindergarten „Sonnenburg“ in Rödermark gewechselt. Eines ihrer ersten betreuten Kinder dort war der Sohn des heutigen Regionalvorstandes. Zehn Jahre später, im Mai 2018, hat sie dann in den Minikindergarten „Sternenburg“ der Johanniter gewechselt. (Foto: Johanniter)

Musikverein 06 Urberach



Das Blasorchester beim Martinsumzug in Mainz und die Jugend beim Bowling in Dieburg.

Jährlicher Martinsumzug in Mainz: Jedes Jahr spielt das große Blasorchester auf dem St. Martinsumzug des Kindergartens des Siedlungsvereins in Mainz die Martinslieder für den Laternenumzug der Kleinen, um ihren Dirigenten zu unterstützen. Auch dieses Jahr am 11.11. fuhr deshalb wieder eine engagierte Gruppe des Musikvereins nach Mainz. Während des Umzugs wurde an jeder Straßlaterne Halt gemacht und ein Martinslied angestimmt. Inzwischen ist das eine



Bowling als Teambuilding: Es ging in Fahrgemeinschaften Richtung Dieburg, wo zwei reservierte Bowling Bahnen auf die Jugendlichen warteten. Mit der anfängliche Suche der richtigen Größe der Bowlingkugel ging der Spaß los und nach einer Runde Bowlen um sich daran zu gewöhnen räumten einige Jugendliche mit Strikes alle Pins auf einmal ab. Ziel war das Teambuilding und die Stärkung der Jugend, denn ein Verein lebt nur vom Nachwuchs!

AYLUX®
SONNENSCHUTZSYSTEME

BLACK FRIDAY ANGEBOT

19% BLACK FRIDAY RABATT

150 € beim KAUF COUPON

**GLAS-TERRASSENDACH
BSP. PREMIUMLINE | 5 x 3m**

4.988 € 3.890 €

SCHNEELASTZONE 2 - 0,85kN/m²
inkl. 8mm VSG Sicherheitsglas in klar

AYLUX.DE

Jetzt vor Ort erleben und sparen!

AYLUX FRANKFURT
Assar-Gabrielsson-Str 15, 63128 Dietzenbach
Tel: +49 (0) 6074 84 56 550
E-mail: frankfurt@aylux.de
www.aylux.de

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Hochwertige Materialien
- ✓ Kostenloses Aufmaß
- ✓ Schnelle Installation

bei Vorlage dieser Beilage 19% in Ihrer Aylux Filiale sichern!

*gültig bis zum 15.12.2023 nur in der Filiale
*zzgl. Montagekosten



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Donnerstag, 23. November
11.00 Uhr: Eucharistiefeier Senioren- & Pflegepark „Eichenhof“

16.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst des Erstkommunionkurses Kirche St. Gallus

Freitag, 24. November

19.00 Uhr: Abendmesse Kirche St. Nazarius (Fam. Adam Schrod I. // Herbert Schleinkofer)

Samstag, 25. November

17.30 Uhr: Vorabendmesse zum Patrozinium des Kirchenchores Kirche St. Nazarius (Fam. Beckmann u. Zöller // Fam. Bauer u. Schierz // Renate Kokot // Cecilia u. Ernst Malcher // Adam u. Anni Schallmayer u. Michael Gotta // Leb. u. Verst. d. Kirchenchores)

Sonntag, 26. November

Christkönigs Sonntag

10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Aufnahme und Ehrung der Messdiener Kirche St. Gallus

10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung zum Patrozinium Waldacker

14.00 Uhr: Betstunde - Großes Gebet Kirche St. Gallus

18.00 Uhr: Vesper mit feierlichem Segen und Te Deum mitgestaltet durch den Kirchenchor Cäcilia Kirche St. Gallus Abschluss des Jubiläumsjahr Kollekte an Sa/So: Kirche

Dienstag, 28. November

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung St. Nazarius

Mittwoch, 29. November

19.00 Uhr: Abendmesse St. Gallus (Maria Koch, bestellt von der kfd)

Donnerstag, 30. November

17.30 Uhr: Stille Zeit St. Gallus

Freitag, 1. Dezember

17.30 Uhr: Stille Zeit St. Gallus
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung St. Nazarius

19.00 Uhr: Abendmesse St. Nazarius (Herbert Schleinkofer u. Eltern Anna u. Johann Schleinkofer // Rudolf Jung, verst. Eltern u. Alfred Sattler)

Großes Gebet: Das Große Gebet feiern beide Gemeinden am Sonntag Christkönig und begehen es gemeinsam im jährlichen Wechsel einmal in St. Gallus, das andere Jahr dann in St. Nazarius. In diesem Jahr feiern wir es gemeinsam in der St. Gallus Kirche. Am Samstag beginnen wir mit der Vorabendmesse um 17.30 Uhr in St. Nazarius und laden sie dann am Sonntag in St. Gallus zu folgenden Gebetstunden ein:
14 Uhr zur Betstunde „musikalischer Lobpreis“ -gestaltet von Markus Günther
15 Uhr zur Betstunde – gestaltet von der KAB-Urberach und der Katholischen Frauengemeinschaft kfd
16 Uhr zur Stillen Betstunden“
18Uhr Abschluss des Großen Gebetes mit der Vesper, die der Kirchenchor Cäcilia musikalisch mitgestaltet.

Veranstaltung in der Martinusstube im Forum: 24. November ab 19.30 Uhr: Geselliger Abend der Koblode.
Sonntags, nach jeder Hl. Messe in St. Nazarius gehts in die Martinusstube zum Frühschoppen oder auch Mittagstrunk. Kartenspiele und auch Knobelbecher

stehen zur Verfügung. Bier, Cola, Wasser, Kaffee, Espresso, Latte und dazu ein belegtes Brötchen.

Kolpingsfamilie Ober-Roden: Am Freitag, 24. November, Pub-Quiz-Abend: Wer hat Lust in gemütlicher Runde sein Allgemeinwissen unter Beweis zu stellen? Gerätselt wird in Teams von vier Personen. Bitte meldet euch unter anmeldung@kolping-ober-roden.de an. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro pro Team. Beginn ist um 19.30 Uhr im Forum St. Nazarius. Weitere Informationen bei Jürgen Schott unter 0162/9161814.

Weihnachtsmarkt der kfd Frauengemeinschaft: Die Frauengemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt ein. Kreative und selbsthergestellte Leckereien werden im Foyer des Gemeindezentrums angeboten. Daneben besteht die Möglichkeit bei einem Adventskaffee oder -Tee und Gebäck gemütlich zu verweilen. Wann: Am 25. November von 14 bis 17.30 Uhr und am 26. November nach dem Gottesdienst.

Pfarrgemeinderatswahl am 16./17. März 2024: Kandidatinnen und Kandidaten müssen katholisch sein, mind. 18 Jahre alt und ihren Hauptwohnsitz in Rödermark haben. Wenn Sie sich vorstellen können, in unserem Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten oder jemanden vorschlagen möchten, dann melden Sie sich bitte in unseren Pfarrbüros. Wir brauchen Sie! Infos: <https://bistummainz.de/mitgestalten/>

Besuch des Heidelberger Weihnachtsmarktes: Der traditionelle Weihnachtsmarktbesuch der kfd-Frauen führt in diesem Jahr nach Heidelberg. Abfahrt am Donnerstag, 7. Dezember, um 13 Uhr auf dem Festplatz. Anmeldung bei Ingrid Killian Tel. 67414. Fahrtpreis in Höhe von 22 Euro bei der Anmeldung zu entrichten.

Zum Vormerken: Seniorennachmittag im Advent am 14. Dezember ab 14.30 Uhr in St. Gallus. Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 23. November

19.00 Uhr: Bibelkreis, Kirche, Saal

Freitag, 24. November

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung, Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Sonntag, 26. November

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
17.00 Uhr: Jugendgottesdienst der GJV-Ober-Roden, Gemeindepädagogin Marine Luttrell und Team, Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 27. November

15.30-17.30 Uhr: ElternKind Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden
18.00 Uhr: Besuchsdienstkreis, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden, Saal

Dienstag, 28. November

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrüh-

stückskreis, Gemeindesaal
15.00-16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Mittwoch, 29. November

10.00 Uhr: Gemeinsame Dienstbesprechung in Urberach, Urberach Dachstudio

Donnerstag, 30. November

10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, mit Jürgen Weiss, Andachtsraum Haus Morija

Freitag, 1. Dezember

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindesaal

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung, Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Samstag, 2. Dezember
10.30 Uhr: Pilger-Tag in der Region „...Adventspilgern zu den Kirchen in Rödermark (ca.15km), mit Pfr. Oliver Mattes, Start 10.30 Weidenkirche - Abschluss beim Adventscafé der Ev. Petrusgemeinde Urberach, Start 10.30 Uhr: Weidenkirche

ab 15 .00 Uhr: Adventsbasar rund um die Ev. Petruskirche Urberach, rund um die Petruskirche Urberach
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 23. November

10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio
18.30 Uhr: Teamtreffen „Kirche für die Allerklärsten“ und „Familiengottesdienst“, Pfarrhaus
19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 24. November

18.00-22.00 Uhr: Nachtreffen Weinwanderwochenende, Ev. Gemeindehaus, Saal, Küche

Samstag, 25. November
Konfinacht im Gemeindehaus, Aufbau ab 15 Uhr, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal

Sonntag, 26. November

11.15 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach

12.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal

Montag, 27. November

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchorwachstumsprojekt“, Saal

15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchorwachstumsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille

Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

19.30-20.30 Uhr: Konfi-Elternabend, Dachstudio

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 28. November

15.30-17.00 Uhr: Konfiunterricht der Konfis 2023/2024, Jesu Geburt. Ein Krippenspiel, Ev. Gemeindehaus Saal

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

19.30 Uhr: Kirchenvorstandssitzung zur Bilanzierung der Pfarrstelle mit Propst Arras, Saal

Mittwoch, 29. November

16.00-17.30 Uhr: Neue Kindergruppe „Kirchenmäuse“ für 5-7jährige, Bitte bei Interesse vorher bei Elke Preisung anmelden! preisung@petruskirche-urberach.de, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum oder Dachstudio

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten, St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach



Seniorinnen und Senioren besuchten Weilburg

Rödermark (NHR) Der Ausflug der Seniorengruppen der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden und der Ev. Petrusgemeinde nach Weilburg an der Lahn. Am Vormittag wurde das Weilburger Schloss und der schöne Schlossgarten erkundet, die vom höfischen Lebensgefühl zu Beginn des 18. Jahrhunderts erzählen. Graf Johann Ernst zu Nassau-Weilburg ließ damals in seiner Residenz-

Dachstudio
10.00 Uhr: Gottesdienst im Haus Morija, mit Jürgen Weiss, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n . Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 1. Dezember

16.00 Uhr: Aufbau fürs Adventskaffee, Saal und Küche

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

17.30 Uhr: Ökumenische „Stille Zeit“ im Advent, Kleine Auszeit mit Musik und besinnlichen Texten; St. Galluskirche Urberach

Samstag, 2. Dezember

10.30 Uhr: Pilger-Tag in der Region „...Advents-Pilgern zu den Kirchen (ca.15km), mit Pfr. Oliver Mattes, Start 10.30 Weidenkirche - Abschluss beim Adventscafé der Ev. Petrusgemeinde Urberach, Weidenkirche Start 10.30

15.00 Uhr: Adventsbasar rund um die Petruskirche, mit gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer & Bratwurst, Kaffee & Kuchen im Saal, Glühwein & Punsch am Weinstand & weihnachtlichen Basteleien im Gemeindehaus, rund um die Petruskirche, Weinstand, Saal

17.00 Uhr: Adventsmusik mit der 6. Musikklasse der Weibelfeldschule, im Rahmen des Adventsbasars, Ev Petruskirche

18.00 Uhr: Abschluss des Basars mit Adventsmusik und Entzünden des Weihnachtssterns, Ev. Petruskirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 24. November
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

17.00 Uhr: Adventsmusik mit der 6. Musikklasse der Weibelfeldschule, im Rahmen des Adventsbasars, Ev Petruskirche

18.00 Uhr: Abschluss des Basars mit Adventsmusik und Entzünden des Weihnachtssterns, Ev. Petruskirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 24. November
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

17.00 Uhr: Adventsmusik mit der 6. Musikklasse der Weibelfeldschule, im Rahmen des Adventsbasars, Ev Petruskirche

18.00 Uhr: Abschluss des Basars mit Adventsmusik und Entzünden des Weihnachtssterns, Ev. Petruskirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 24. November
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

17.00 Uhr: Adventsmusik mit der 6. Musikklasse der Weibelfeldschule, im Rahmen des Adventsbasars, Ev Petruskirche

18.00 Uhr: Abschluss des Basars mit Adventsmusik und Entzünden des Weihnachtssterns, Ev. Petruskirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Freitag, 24. November
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

17.00 Uhr: Adventsmusik mit der 6. Musikklasse der Weibelfeldschule, im Rahmen des Adventsbasars, Ev Petruskirche

18.00 Uhr: Abschluss des Basars mit Adventsmusik und Entzünden des Weihnachtssterns, Ev. Petruskirche

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

Samstag, 25. November
19.00 Uhr: Gemütlicher Abend für Frauen

Sonntag, 26. November

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jens Betram) und Kindergottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen (Mitbringbuffet)

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Hauskreise finden nach Absprache statt.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 0 61 06/2 69 97-0

Weihnachtsfeier des Jahrgangs 36/37 Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Der Jahrgang 36/37 lädt zur diesjährigen Weihnachtsfeier in das Restaurant der Kulturhalle am Dienstag, 12. Dezember, ab 11.30 Uhr zum Mittagessen und anschließender Feier herzlich ein. Zu diesem weihnachtlich, fröhlichen Treffen sind auch Freunde und Angehörige herzlich willkommen. Es werden viele, schöne Bilder aus früherer Zeit gezeigt. Bitte weiter sagen!

Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei

Rödermark (NHR) Alle Jahre wieder ... am 1. Adventssonntag lädt die Stadtbücherei zum Aktionstag. Große und kleine Besucher erwartet ein großer Bücherflohmarkt organisiert vom Freundeskreis der Stadtbücherei. Romane, Krimis, Sach- und Kinderbücher ... für jeden ist etwas dabei.

Hingewiesen sei auch auf das Programm der Musikgemeinde Rödermark. Am Nachmittag (jeweils um 15 Uhr und um 16.30 Uhr) gibt es im Rothaha-Saal ein Familien-Mitmachkonzert.

Die Bücherei ist geöffnet am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, von 10 bis 18 Uhr. Die Ausleihe von Büchern und anderen Medien ist möglich.



Rödermark zurückkehren. Die Gemeinden und Pfr. Oliver Mattes danken Doris Huber und ihrem Mann für die perfekte Organisation und Vorbereitung eines wunderbaren Tages. Auch für 2024 sind bereits zwei Ausflüge geplant. Am 22. Main 2024 geht es nach Aschaffenburg und am 11. September 2024 wird der Ausflug nach Büdingen gehen.

(Foto: privat)

Konto-Zugangsdaten abgefragt? Betrug!

ANZEIGE

Ihre Bank, Sparkasse oder die Polizei fragen Sie niemals nach Schlüsselinformationen zu Ihrem Konto.

Spricht Sie jemand auf Ihre persönliche Geheimzahl zur Bezahlkarte oder auf eine Banking-TAN an, ist das ein Betrugsversuch. Beenden Sie sofort das Gespräch! Auch wenn die Umstände dramatisch wirken: Es ist eine Inszenierung, die Sie täuschen und unter Druck setzen soll. Die Technik heutiger Banking- und Bezahlssysteme ist so sicher, dass sich die Betrüger aufs Ausricksen der Menschen verlassen.

Vorsicht, Falle!

Die Täuschungsmanöver laufen per Fake-Anruf, SMS, E-Mail, WhatsApp etc. Oft fehlt den Tätern nur noch eine TAN, um sich als Kontoinhaber auszugeben. Mit der erbeteten TAN überwinden die Betrüger die Authentifizierungsschranke – das Bankkonto wird geplündert. Die Betroffenen merken nicht, wenn Fremde auf ihre Kosten shoppen. Erst beim Blick aufs Konto fällt der Schaden auf.

Geld weg – und nun?
Haben Sie solche Anfragen auf digitalem, telefonischem oder persönlichem Weg erhalten und Ihre Daten verraten? Sofort den Sperr-Notruf 116 116 alarmieren und die Karte sperren lassen! Der Sperr-Notruf ist 24/7 erreichbar.

So schützen Sie sich:

- Nie eine TAN, PIN oder Kontodaten per E-Mail, Telefon etc. weitergeben.
- Kontobewegungen regelmäßig prüfen.
- 116 116 Sperr-App einrichten.

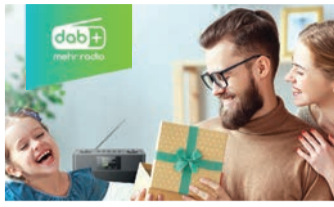
Karte sperren – Konto schützen!
Zur Sperrung Kontonummer und Bankleitzahl oder IBAN bereithalten.

www.sperr-notruf.de



Freude schenken mit einem DAB+ Digitalradio

ANZEIGE



Sie haben noch nichts von DAB+ gehört? Dann wird's Zeit. DAB+ ist der Nachfolger vom UKW-Radio, voll digital und unabhängig vom Internet. Die Bedienung ist leicht und komfortabel, weil die Geräte Sender selber finden. Überzeugen Sie sich von den Vorteilen und verschenken Sie ein DAB+ Radio, dem Radio mit dem klaren, digitalen Klang: www.dabplus.de

zur Verfügung, regional bis zu 80, bundesweit gibt es 29 Programme. Entdecken Sie spannende neue Sender, die UKW nicht bietet: Ob Sport oder Schlager, Klassik oder Comedy, Informationen oder Altbekanntes – mit DAB+ hören Sie mehr, denn alle Radios zeigen im Display, wer singt und spricht. Das Beste: DAB+ Radios haben UKW inklusive.

Geräte bereits ab 30 Euro

Schenken Sie Freude! Schenken Sie ein DAB+ Radio. DAB+ Radios sind zukunftsicher. Im Auto ist DAB+ z. B. bereits serienmäßig. Für zu Hause gibt es Geräte ab 30 Euro. Wechseln Sie jetzt auf digitales Radio. Die perfekte Auswahl finden Sie auf www.dabplus.de/geraete.



1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
☎ 03685/40914-0
www.dachbleche24-shop.de

Neue Programme erleben

Mit einem DAB+ Radio stehen in Deutschland insgesamt bis zu 300 Sender



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

FENSTER HARTMANN
Mehr Energieeffizienz für Ihr Zuhause.
Erst neue Fenster! Dann die Heizung tauschen.
FENSTER • TÜREN • UND MEHR fb-h.de
Sprendlinger Landstr. 71 • 63069 Offenbach a.M. • T 069 846000

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager
DRAHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE • GITTER • TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Ehrenamtliche PC-Hilfe in Urberach

Rödermark (NHR) Unterstützung bei Fragen rund um PC, Notebook und Smartphone bieten die Spezialisten der Quartiersgruppe Urberach wieder an. Am Mittwoch, dem 29. November, stehen sie von 16 bis 19 Uhr im Schillerhaus, Schillerstraße 17, mit Rat und Tat bereit. Per E-Mail an pchilfe@quartier-urberach.de oder über Telefon unter der Nummer 0160/6165785 können sich Bürgerinnen und Bürger mit einer kurzen Schilderung der Problematik direkt beim Team der ehrenamtlichen Experten anmelden. Oder man

füllt auf der Homepage quartier-urberach.de ein Anmeldeformular aus.

Eine Anmeldung ist erforderlich, auch um Wartezeiten zu vermeiden. Per E-Mail bekommt man dann einen Termin genannt. Bei der Kontaktaufnahme sollte die Telefonnummer unbedingt mit angegeben werden. Die weitere Vorgehensweise wird nämlich telefonisch besprochen; möglicherweise ergeben sich dann schon erste Lösungsvorschläge. Wer sich näher über die Arbeit der Quartiersgruppe Urberach und über die PC-Hilfe informieren möchte, wird auf der Homepage www.quartier-urberach.de fündig.

ren möchte, wird auf der Homepage www.quartier-urberach.de fündig.

Im Dezember ist die PC-Hilfe ausnahmsweise nicht für den letzten Mittwoch des Monats terminiert. Weil die städtischen Einrichtungen und Gebäude zwischen den Jahren geschlossen sind, laden die Experten der Quartiersgruppe schon für Mittwoch, 20. Dezember, ein.

Bahnübergang gesperrt

Urberach (NHR) Wegen dringender Arbeiten am Gleisbett muss der Bahnübergang für Fußgänger zwischen dem Kleingartenverein und dem KSV-Gelände in Urberach ab dem kommenden Sonntag (26.) bis Dienstag (28.) gesperrt werden.

Jazzclub Rödermark-Rodgau

Am morgigen Freitag (24.) um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) findet im Jazzkeller Ober-Roden, Friedrich-Ebert-Straße 24 die nächste Veranstaltung mit ¡HUEPA! - Jazz Latino mit Begeisterung statt. Der Eintritt ist frei und der Hut geht herum.

Voranmeldung, um besser disponieren zu können, per E-Mail an karten@jazzclub-roedermark.de oder telefonisch an 99892 bzw. 0177/2352444 am Veranstaltungsabend ab 19 Uhr.

Im Dezember stehen dann drei Veranstaltungen an: Freitag, 8. Dezember, JAM SESSION „After Hours“ - die monatliche Session mit bekannten Musikerinnen und Musiker aus der Region (Eintritt 5 Euro für Gäste und Mitglieder)

Samstag, 9. Dezember: It's Christmas Time in Rödermark mit den Rick Cotton Singers (die bereits 2016, 2017 und 2018 im Jazzkeller waren) (Eintritt 15 Euro Mitglieder und 20 Euro Gäste).

Freitag, 15. Dezember, präsentiert der Club das Programm des 1. Halbjahres (bei freiem Eintritt). Diese Veranstaltungen finden alle im Jazzkeller statt, Beginn jeweils 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Und im Januar gibt es zwei Veranstaltungen: Freitag, 5. Januar, JAM SESSION „After Hours“ 20 Uhr im Jazzkeller und Samstag, 20. Januar, Barrelhouse Jazzband 19 Uhr in der Kulturhalle Ober-Roden.

Deutsches Rotes Kreuz Weihnachtsbingo in neuen Räumen

Urberach (NHR) Nach dem Umbau beim DRK OV Urberach Am Festplatz 16 findet unser Weihnacht Bingo am 4. Dezember ab 15 Uhr in den neuen behindertengerechten Räumen statt. Monika Knottenberg und Heike Pyka organisieren die monatlich am 1. Montag im Monat stattfindenden Veranstaltungen durch selbst gebackenen Kuchen, selbstgemachte und

gekaufte Gewinne. Von der Künstlerin Angelika Noffke wurde ein Bild für das weihnachtliche DRK BINGO gestiftet. Vorkenntnisse für die Teilnahme sind nicht notwendig. Als Unkostenbeitrag für Bingo und Kaffee und Kuchen werden 3,50 Euro erhoben. Die Treffen finden einmal monatlich am ersten Montag (außer 1. Januar,

dafür 6. Januar) statt. Die erst vor kurzem im Betrieb genommenen Räumlichkeiten sind ebenerdig und behindertengerecht. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bitte vorher anmelden unter Tel. 70353 Monika Knottenberg oder bei Heike Pyka Tel. 0171/9456988. Dort können Interessierte auch weitere Auskünfte bekommen.



Stadt gedachte der Opfer von Kriegen und Gewalt

Rödermark (NHR) Mit einer gemeinsamen Gedenkfeier für beide großen Stadtteile haben am vergangenen Sonntag, dem Volkstrauertag, die VdK-Ortsverbände, Offizielle der Stadt, der Kirchen sowie Bürgerinnen und Bürger der Opfer von Kriegen, Terror, Verfolgung und Gewalt und dabei auch der Menschen in der Ukraine und in Israel gedacht. Ansprachen hielten nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jörg Rotter für den VdK Ober-Roden Bernd Koop und Pfarrer Oliver Mattes von der Petrusgemeinde. Zusammen mit Bernd Koop legte der Bürgermeister am Ehrenmalen einen Kranz nieder. Für einen würdigen musikalischen Rahmen sorgten der Musikverein 06 Urberach und die Edelvoices.

Man habe am Volkstrauertag die Tragödien des Ersten und Zweiten Weltkrieges vor Augen, „doch wir sehen zugleich, wie das fatale Muster von militärischem Überfall, Konfrontation, Leid und Tod auch heute, in unserer Gegenwart, die internationalen Schlagzeilen bestimmt“, betonte Bürgermeister Rotter. Und die globalen Konflikte führten auch in unserer Gesellschaft zu Spannungen.

Der Kampf gegen Intoleranz, Hass und blinde Gefolgschaft sei eine zivilgesellschaftliche Aufgabe von größter Dringlichkeit. Bernd Koop machte deutlich, dass der Sozialverband VdK aus der Erfahrung des 2. Weltkrieges heraus seine Verpflichtung erkenne, alles dafür zu tun, dass die Menschen in einer gerechten, friedlichen Welt leben könnten. Vor dem Hintergrund eines Krieges „nur wenige hundert Kilometer entfernt“ und der Trauer um die Opfer dort, aber auch in Israel und in Gaza, sei es für alle Bürgerinnen und Bürger umso wichtiger, für Frieden, Freiheit und ein Leben in Würde für alle Menschen einzutreten. Dafür schaffe der Volkstrauertag ein Bewusstsein.

„Respektiert einander! Wir sind alle Menschen. Wir sind alle gleich.“ Pfarrer Mattes nahm eine Rede der 102 Jahre alten Margot Friedländer zum Ausgangspunkt seiner eindringlichen Ansprache. Friedländer hatte den Holocaust überlebt und war vor 14 Jahren nach Deutschland zurückgekehrt, um als Zeitzeugin für das „Nie-wieder“ einzutreten. Und sie habe auch angesichts

der Ereignisse in Israel zur Versöhnung aufgerufen, so Mattes. „Wir nehmen Margot Friedländers Anliegen ernst, trauern, halten inne.“ Die Schrecken von damals müssten ihre mahnende Kraft behalten. Gerade in Zeiten eines Krieges in der Ukraine und der nicht für möglich gehaltenen Brutalität der Hamas in Israel. Unerträglich sei der Antisemitismus, der sich seitdem auch bei uns verstärkt ausbreite. Matthes mahnte Zivilcourage an, es gelte, die Stimme zu erheben gegen das „was hier bei uns wieder gesagt wird, auch gegen andere Minderheiten und Geflüchtete“. Sich an diesem Tag gemeinsam für den Dialog stark zu machen, das mache Demokratie aus. (Foto: Stadt Rödermark)

Ober-Roden (NHR) Für alle jene, die ihrem Kind die Ausbildung an einem Musikinstrument ermöglichen wollen, startet der Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden ein neues Angebot: Zum Jahreswechsel 2023/24 gründet der Verein ein neues Beginnerorchester. Im Beginnerorchester erlernen Kinder ein Blas- oder Schlaginstrument aus der Besetzung eines modernen Bläserorchesters. Das kann eine Trompete, Posaune, Waldhorn, Tenorhorn oder Tuba ebenso sein wie eine Querflöte, Klarinette, Oboe; Saxophon, Schlagzeug, Xylophon oder Pauken. Neben dem Instrument erlernt das Kind das Zusammenspiel im Bläserorchester.

Für alle Interessierten findet dazu am heutigen Freitag, 24. November, ab 15.30 Uhr ein Infonachmittag im Vereinsraum des Bücherturms in Ober-Roden statt. Dort können Instrumente ausprobiert werden. Außerdem werden die beiden Jugendleiter Jonas Rebel und Alexander Fuchs den Musikverein und sein Ausbildungskonzept näher vorstellen. Für das Angebot sind keine Vorkenntnisse erforderlich und es richtet sich insbesondere an Kinder in der 3. und 4. Klasse. Die Jugendleiter Alexander Fuchs und Jonas Rebel stehen auch gerne schon vorab bei Fragen unter jugendleiter@musikverein08.de zur Verfügung.

Rückbildungskurs für junge Mütter

Rödermark (NHR) Einen neuen Rückbildungskurs für junge Mütter kündigt das Schillerhaus an: Ab dem 16. Januar sind Teilnehmerinnen im Mehrgenerationenhaus (MGH) willkommen. Zusammen mit Rike Raesch, einer qualifizierten Trainerin und Ernährungsberaterin, werden sich die Frauen mit den körperlichen Veränderungen nach der Geburt des Kindes beschäftigen. Sie leitet sanfte Übungen an, mit denen die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur gestärkt werden kann. Massagen und Entspannungsübungen tragen ebenfalls zu mehr Wohlbefinden bei. Zudem bleibt ausreichend Zeit für Gespräche rund um das Stich-

wort „Leben als Mama“. Der Kurs findet in einer kleinen Gruppe mit maximal sieben Müttern im „Pavillon“ statt. In der Außenstelle des MGH, Liebigstraße 62, werden die 90-minütigen Zusammenkünfte donnerstags ab 15 Uhr angeboten. Eine Teilnahme ist ab der sechsten Woche nach der Entbindung möglich. Die Kosten liegen bei 90 Euro pro Kopf. Möglicherweise übernimmt dies die Krankenkasse. Wer sich ausführlich informieren und anmelden möchte, kann mit der Koordinatorin im Schillerhaus Kontakt aufnehmen, telefonisch unter 0160 6165779 oder per E-Mail an christiane.rasmussen@roedermark.de.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 6997-0

SPORT

Klarer Derbysieg für den KSV in der B-Liga

Am Sonntag Ober-Röder Ortsduell in der Verbandsliga

Rödermark (PS) - Am Sonntag steht in der Verbandsliga Süd das Ober-Röder Derby zwischen der Turnerschaft und der Germania auf dem Programm. Zum Rückrundenauftritt blieben beide Teams am vergangenen Wochenende ohne Sieg. Die Germania verlor mit 0:1 (0:1) gegen die zweite Mannschaft von Rot-Weiss Walldorf. „Walldorf war heute genau dieses eine Tor besser“, meinte Germania-Trainer Fabian Bäcker nach der sechsten Saisonniederlage seiner Mannschaft. „Ich kann den Jungs aber keinen Vorwurf machen, solche Spiele gibt es halt mal.“ Kurz vor der Pause erzielte die Walldorfer - der Aufsteiger hatte bereits das Hinspiel gegen die Germania gewonnen - das einzige Tor. Ober-Roden forderte mehrfach vergeblich einen Strafstoß. „Mindestens eine der Szenen war Elfmeter“, so Bäcker. In der 90. Minute verpasste Fabian Geyer knapp den Ausgleichstreffer, sein Kopfball ging daneben. Die Germania, die das Hinspiel gegen die TS im Sommer mit 4:2 gewann, belegt mit 25 Punkten nach 17 Spielen den sechsten Tabellenplatz. Die Turnerschaft ist mit 19 Zählern 13. Am Sonntag wollte die TS nach zuvor sechs sieglosen Spielen endlich mal wieder einen dreifachen Punktgewinn einfahren. Beim Tabellenletzten FFV Sportfreunde 04 Frankfurt kassierte die TS aber in der Nachspielzeit noch das 1:1. „Das war ein richtiger Niederschlag das Ergebnis“, mein-



Yasin Aldirmaz (rechts) traf beim 4:2-Sieg des KSV Urberach gegen die TS Ober-Roden III zum 3:0. Links im Bild Kevin Schaberger von der TS. (Foto: PS)

te TS-Trainer Bastian Neumann nach dem späten Ausgleichstreffer des Tabellenletzten, gegen den Ober-Roden wie beim 0:0 im Hinspiel nicht über ein Remis hinauskam. Nach einer knappen halben Stunde brachte Lewin Blahut die TS mit einem leicht abgefälschten Schuss in Führung. „In der ersten Hälfte haben wir gut gespielt und verdient geführt“, so Bastian Neumann. „Nach der Pause haben wir insgesamt aber einfach zu wenig gemacht.“ Jonas Koser und Amin El Mard vergaben gute Chancen zum

2:0, die „Speuzer“ glichen in der Nachspielzeit noch aus. In der Kreisoberliga Dieburg verlor die zweite Mannschaft der Germania durch ein Freistoßtor in der fünften Minute der Nachspielzeit mit 0:1 gegen den Tabellenzweiten TSV Altheim. „Das war natürlich sehr ärgerlich. Die erste Hälfte war taktisch und läuferisch top. Nach der Pause hatten wir dann zunächst auch etwas Spielglück“, sagte Germania-Trainer Christian Biehrer. Kurz vor dem Abpfiff trafen die Altheimer dann doch. „Wenn

wir immer so eine Leistung bringen, schaffen wir den Klassenerhalt aber“, so Christian Biehrer, dessen Team den 14. Platz belegt.

In der A-Liga fielen in der vergangenen Woche gleich zwei Spiele von Viktoria Urberach aus. Sowohl gegen Viktoria Dieburg als auch gegen die Spvgg. Groß-Umstadt konnte witterungsbedingt nicht gespielt werden. Der Aufwärtstrend der TS Ober-Roden II in den letzten Wochen wurde mit einer 1:5 (0:3)-Niederlage beim TSV Richten gestoppt. „Das war ein ge-

brauchter Tag, die Einstellung hat heute auch nicht gestimmt. Die Niederlage war in der Höhe verdient“, sagte TS-Trainer Oliver Hitzel-Kronenberg.

In der B-Liga durfte sich der KSV Urberach über den fünften Saisonsieg und einen wichtigen Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt freuen. Der KSV gewann das Derby gegen die dritte Mannschaft der TS mit 4:2, zur Pause führten die Urberacher bereits mit 4:0. Die dritte Mannschaft der Germania verlor wie die zweite Mannschaft durch ein Tor in der Nachspielzeit mit 0:1 gegen den FSV Groß-Zimmern II.

Am Sonntag spielen: Spvgg. Groß-Umstadt II - TG Ober-Roden (13 Uhr), TS Ober-Roden - Germania Ober-Roden (15 Uhr), TSV Harreshausen - TS Ober-Roden II (15 Uhr), SG Raibach/Umstadt - TS Ober-Roden III (15 Uhr), SV Sickenhofen - Germania Ober-Roden III (15 Uhr), KSV Urberach - FSV Schlierbach (15 Uhr), SG Sandbach - Germania Ober-Roden II (15.15 Uhr)

Balsam für die Seele

Sieg für die Herren 1 der HSG EMU / HSG Rodenstein II - Herren 1 20:33

Die Herren I der HSG EMU haben nach den zuletzt enttäuschenden Leistungen ein Erfolgsergebnis eingefahren: Die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach gewannen bei der HSG Rodenstein II standesgemäß mit 33:20. Gäste-Rückraumspieler Christian Kreher erzielte nach 48 Sekunden das erste Tor der Partie. Dennoch brauchte die HSG EMU ein wenig Anlauf, um ins Spiel reinzufinden, genauer gesagt: Etwa vier Minuten (2:4). Dann nahmen die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach Fahrt auf. Mit einem 6:0-Lauf erspielte sich die „Erste“ eine Vier-Tore-Führung (8:4, 12.). Grundlage dafür: Eine stabile 6:0-Abwehr mit einem guten Rückhalt. Vorne waren die Gäste von allen Positionen torgefährlich. Zur Halbzeitpause war der Vorsprung schon auf acht Tore angewachsen (18:10, 30.). Kreisläufer Julian Fischer und ein Doppelschlag von Kreher eröffneten die zweite Hälfte (21:10, 35.). Rodenstein lag danach immer mindestens mit zehn Toren hinten. Zeitweise führten die Herren I der HSG

EMU sogar mit 14 Treffern. Unter dem Strich war es ein Spiel, das Balsam für die HSG EMU-Seele ist - wenngleich die Erste diesen Erfolg einzuordnen weiß.

Für die HSG dabei: Jacob Spanheimer, Timo Sterkel; Julian Fischer (5), Simon Schwarzkopf (3), Till Wagner (1), Jonas Schmidt (4), Jörn Fischer (6), Dominik Roth (4/4), Christian Kreher (5), Robin Frank, Kai Spanheimer (2), Fynn Müller (3)

Am Sonntag (26. November, 18 Uhr) steht ein Derby in der Halle Urberach an: Dann empfangen die Herren I die SG Rot-Weiß Babenhausen II.

TV Großwallstadt III - Herren 2 25:37

Nach zwei Siegen über außer Konkurrenz (aK)-Mannschaften konnte die HSG EMU II im Kellerduell der Bezirksliga B-Ost die ersten „echten“ Punkte einfahren und damit die rote Laterne abgeben.

Die Gastgeber hatten zwar den vermeintlich besseren Start (3:1, 4. Minute), doch dann kam die HSG EMU vorne wie hinten besser ins Spiel, übernahmen mit einem Sechs-To-

re-Lauf die Führung und legten damit den Grundstein für eine selbstbewusst geführte erste Halbzeit.

Die Abwehr stand gut und setzte dem beweglichen Rückraum der Großwallstädter ein kompaktes sowie körperbetontes Spiel entgegen - mit Erfolg: Die Gastgeber mussten einen hohen Aufwand betreiben, um überhaupt zu guten Abschlusschancen zu gelangen, was sich im weiteren Spielverlauf noch auszahlen sollte.

Im Angriff überzeugten die Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach mit überlegt rausgespielten Aktionen und sorgten so für einen beruhigenden Vorsprung zur Halbzeit (12:18).

Nach dem Wiederanpfiff schlichen sich vereinzelt Unzulänglichkeiten im Spielaufbau sowie Abschluss ein, sodass die Hausherren den Rückstand temporär verkürzen konnten (20:24, 46. Minute). Nach drei schnellen EMU-Treffern schien die Gegenwehr der Hausherren jedoch gebrochen.

Die Herren II dagegen blieben fokussiert, hielten den Druck hoch und bauten den

Vorsprung über sehenswerten Kombinationshandball weiter aus. Letztlich fiel das Endergebnis mit 25:37 zwar etwas überhöht aus, zeugt aber von der durchgehend geschlossenen Mannschaftsleistung, wobei sich erneut alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten.

Für die HSG dabei: Patrick Roth; Jonah Hörhold (6), Jan Fischer (5/1), Jan-Philipp Stapp (4), Samuel Renner (2/1), Andreas Groh (3), Marcel Schlutter (1), Andreas Erter (2), Leon Roßkopf (4), Pad Böttcher (2/1), Kai Waldmann (2), Jakob Schoßer (5), Andreas Gensert (1)

Nächstes Wochenende sollen in eigener Halle weitere Punkte eingefahren werden. Gegner ist dann die HSG Aschaffenburg II, die mit aktuell 4:4 Punkten direkter Tabellennachbar ist: Ein guter Prüfstein für die zuletzt gezeigten Leistungssteigerungen. Anpfiff ist am Sonntag den 26. November um 16 Uhr in der Halle Urberach.

Weitere Ergebnisse

E-Jugend - HSG Erbach/Dorf-Erbach 2:0
SG RW Babenhausen III - Herren 3 25:30

KINO 63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de	
Do. + Fr. 19.30 Uhr Sa. + So. 16.30 + 19.30 Uhr Mi. 19 Uhr	DIE TRIBUTE VON PANEM
Sa. + So. 14.30 Uhr	NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL
Di. 20 Uhr	FILM DES MONATS NOVEMBER MIT LIEBE UND ENTSCLOSSENHEIT

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Skiclub
Rödermark

Skigymnastik wieder am morgigen Freitag, 24. November, um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden. Auf zur Vorbereitung auf die kommende Skisaison. Übungsleiterin Martina Gotta freut sich auf viele Teilnehmer.



MTV-Nachwuchs erringt zwei Meistertitel

Urberach (NHR) Kürzlich fand auf dem Sport- und Freizeitgelände Heimstättensiedlung Darmstadt, Winkelschneise, der Darmstadt-Cross 2023 mit EM-Qualifikationen und Wertungsläufen im Deutschen Cross-Cup statt. In diese Veranstaltung waren die Meisterschaften des Leichtathletik-Kreises Darmstadt-Dieburg integriert. Vom MTV Urberach waren Schülerinnen und Schüler der Altersklassen U14 (12+13 Jahre) und U10 (8+9) am Start. Die Teilnehmer des MTV zeigten durchweg gute Leistungen.

Wie schon mehrfach waren die Gebrüder Heß besonders erfolgreich. Beide sicherten sich in ihrer Altersklasse den Kreismeistertitel, Emil (12J) über 2500m in 10:28,5min und Anton (9J) über 1300m in 5:24,5min. Den Sprung auf das Siegerpodest schafften auch Jakob Wichmann (12J) mit Platz 3 in 11:46,8min über 2500m und Paul Maximilian Janek (8J) über 1300m mit Platz 2 in 5:37,6min. Lena Heß (8J) in 6:01,9min und Mayla Beicken (9J) in 6:13,6min belegten über 1300m die Plätze 4 und 8. (Foto: MTV)

Sportabzeichen-Ehrungen
beim MTV Urberach

Urberach (NHR) Herzlich eingeladen sind alle Teilnehmer*innen mit ihren Angehörigen, die das Sportabzeichen in 2023 erfolgreich abgelegt haben. Los geht es am Sonntag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr in der MTV-Gaststätte/Hallen. Die MTV-Sportabzeichengruppe hat zwei Themen, die man in diesem Jahr würdigen wird: In diesem Jahr hat man die 11.000. erfolgreiche Prüfung seit Bestehen vorgenommen und

man hat in diesem Jahr rund 820 Prüfungen vorgenommen. Die Ehrung erfolgt nach Begrüßung durch die Prüfergruppe in folgender Reihenfolge: Übergabe der Urkunden an die Schulen, Übergabe der Urkunden an die Familien und Schüler, Übergabe der Urkunden an die Lehrkräfte der Schulen, Übergabe der Urkunden an die Gruppe der Turnerinnen und Übergabe der Urkunden an die übrigen Sportler.